

seines Volkes willen den schwersten Entschluß faßte, so würde das nicht als Schwäche ausgelegt werden können, sondern die kommenden Geschlechter eines, so Gott will, wieder erstarkten Deutschlands würden die Tat preisen, die geschehen wäre, um von Volk und Land das Schlimmste abzuwenden.

„Du weißt weit besser als ich, wie in Wahrheit unsere Aussichten sind . . . Bei allen den unendlich schmerzlichen Ereignissen dieser Zeit suchen Dich meine Gedanken in dem Bewußtsein der Last, die auf Dir liegt, und in der Gewißheit, daß ein fortgesetztes Opfer, wie Du es bringst, seinen Segen in sich trägt.

„Ich sende diese Zeilen durch Major Draudt,¹ weil ich weiß, daß Du ihn schätzt und ihm volles Vertrauen schenkst. Ich habe ihn gebeten, Dir den Brief womöglich persönlich zu übergeben, weil er in der Lage ist, mündlich manche Erläuterungen zu geben, die die Dinge klarer und lebendiger darstellen als alles Geschriebene. Kapitänleutnant Mensing wird ihn begleiten, um Dir, falls Du es wünschst, weitere Aufklärungen über die ihm zur Verfügung stehenden Informationen zu geben . . .“

Hier sprach ein Mann, der dem Kaiser zugetan war, Ludendorff vertrauend und bewundernd gegenüberstand, und der nach der Friedensresolution des Reichstages in die Vaterlandspartei geflüchtet war.

Die beiden Offiziere, Draudt und Mensing, stützten jedes Argument, überzeugt, in Wilsons innerste und edelste Absichten eingedrungen zu sein. Die Drohnote sei nur ein Hilferuf an uns, wir sollten ihm den Kampf für den Rechtsfrieden erleichtern. Dieser Kampf sei sehr schwer, aber Wilson der Mann, ihn zu gewinnen. Die Herren beschworen mich, beschleunigte Entscheidungen herbeizuführen, es könnte sich um Tage, ja um Stunden handeln, dann ständen Fochs Waffenstillstandsbedingungen fest.

Dieser Besuch brachte mich in schwere Gewissensnot.

Wohl setzte ich starke Zweifel in die Schlussfolgerungen des „Gewährsmannes“. Insbesondere blieb meine Überzeugung unerschüttert, daß jeder Beweis militärischer Kraft, den wir geben könnten, Wilsons Stellung gegenüber Foch stärken und nicht schwächen würde. Aber wenn der Fürst Hohenlohe nur in dem einen Punkt recht hatte, daß die Abdankung des Kaisers die Waffenstillstandsbedingungen mildern würde, dann hatte ich

¹ Major Draudt von der Gefangenenabteilung des Kriegsministeriums gehörte zu der Gefangenenkommission, die in Bern mit den Amerikanern verhandelte. Ich konnte ihn seit Jahren von den Verhandlungen her, die ich mit dem Kriegsministerium zu führen hatte, als einen energischen und humanen Mann.